

Erläuterungen zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 11. April 2013

Vorlage Nr. 9

Alarmanlage in der Schenkenbergkapelle

Die alte Alarmanlage in der Schenkenbergkapelle ist in den letzten Jahren immer unzuverlässiger gelaufen. Die Anlage hat immer wieder ohne Grund Alarm ausgelöst, so dass ein Techniker anfahren musste, um die Anlage zurückzusetzen und den Fehler zu suchen. Die Reparaturen haben aber nicht zum gewünschten Erfolg geführt, mit der Betreuung durch die Firma war man auch immer weniger zufrieden.

Daher wurde eine Firma aus Radolfzell gebeten, sich die alte Alarmanlage anzusehen. Uns wurde empfohlen, eine neue Anlage zu installieren, die optimalerweise Alarmmeldungen über die Telefonleitung absetzt; es macht wenig Sinn, wenn wie bisher nur Licht und ein Alarmton eingeschaltet werden, aber niemand über den Alarm informiert wird. Das Angebot der Firma EAK-B.I.S. Security aus Radolfzell beläuft sich auf brutto 4.654,56 EUR.

Alternativ wird Miete angeboten über monatlich 115,43 EUR bei einer Laufzeit von 5 Jahren. Bereits nach rund 3,5 Jahren ist aber der Kauf günstiger, so dass eine Miete aus Sicht der Verwaltung keinen Sinn macht.

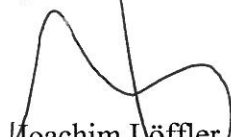
Nicht abgeschätzt werden kann der Aufwand für die Überprüfung der Sicherungskreise der einzelnen Motivtafeln. Als die Firma EAK einen ersten Blick auf die bestehende Anlage geworfen hat, zeigte sich, dass hier gewisse Mängel bestehen.

Weitere Firmen wurden nicht abgefragt, da die Firma möglichst kurze Anfahrtswege haben sollte, um schnell zu reagieren, wenn die Anlage zurückgesetzt oder repariert werden muss.

Der Bau eines Telefonanschlusses zur Meldung eines Alarms wurde von der Telekom im vergangenen Jahr auf rund 3.000 EUR für oberirdische Leitungsverlegung bzw. 6.000 EUR für Erdkabel geschätzt. Mittlerweile hat jedoch Herr Dr. Mangold die bisherigen Stromanschlüsse von den Masten unter die Erde verlegen lassen. Dabei wurde auch schon ein Telefonanschluss in das Mesnerhaus gelegt. Von dort muss die Leitung noch in die Kapelle gelegt werden. Eventuell kann ein vorhandenes Leerrohr verwendet werden.

Beschlussfassungsvorschlag:

Die Gemeinde Emmingen-Liptingen kauft die Alarmanlage für die Schenkenbergkapelle zum Preis von 4.654,56 EUR und beauftragt die Telekom mit der Herstellung eines Telefonanschlusses, um Alarmmeldungen über Telefon absetzen zu können.


Joachim Döffler
Bürgermeister


Patrick Allweiler
Hauptamtsleiter